

# KONTAKT

Evangelisch-Lutherische  
Johanneskirche Erlangen

Gemeindebrief

November 2008



Stand: 20.10.2008

---

01.11.	Magda Ermann, Damaschkestr. 102	81 Jahre
04.11.	Marianne Fuchs, Nachtigallenweg 6	100 Jahre
04.11.	Anneliese Kammermeyer, Möhrendorfer Str. 32	80 Jahre
05.11.	Elisabeth Hain, Erlenfeld 1	93 Jahre
06.11.	Brigitte Dummert, Sonnenblick 2b	70 Jahre
06.11.	Hilde Weicksel, Habichtstr. 14	87 Jahre
07.11.	Johanna Bradler, Erlenfeld 1	90 Jahre
07.11.	Annelene Graemer, Sperberweg 10	85 Jahre
07.11.	Frida Schwidder, Habichtstr. 14	93 Jahre
08.11.	Ursula Laurer, Schwalbenweg 13	75 Jahre
08.11.	Hans-Detlef Reese, Heindelstr. 32	75 Jahre
09.11.	Reinhold Günther, Habichtstr. 14	80 Jahre
10.11.	Ilse Kurtenbach, Peter-Henlein-Weg 1	82 Jahre
11.11.	Charlotte Keil, Erlenfeld 1	90 Jahre
11.11.	Helmut Landgraf, Sperlingstr. 49	85 Jahre
11.11.	Julie Ueberhoff, Schobertweg 47	84 Jahre
12.11.	Margarete Pfitzner, Amselfeld 18	86 Jahre
13.11.	Karoline Kaiser, Kosbacher Weg 23f	86 Jahre
14.11.	Lieselotte Kaufmann, Möhrendorfer Str. 54	91 Jahre
15.11.	Ilse Stiegler, Heindelstr. 10	82 Jahre
16.11.	Helga Mirus, Dompfaffstr. 95	70 Jahre
17.11.	Erna Manzelmann, Erlenfeld 3c	85 Jahre
18.11.	Johanna Wagner, Lerchenbühl 66	86 Jahre
20.11.	Luise Maul, Erlenfeld 23a	90 Jahre
22.11.	Rotraud Schubert, Steinforststr. 32	82 Jahre
22.11.	Luise Theinl, Schallershofer Str. 29	81 Jahre
26.11.	Emma Geißler, Habichtstr. 14	88 Jahre
30.11.	Maria Bartelt, Riemenschneiderstr. 11	86 Jahre
30.11.	Konrad Grasser, Hans-Sachs-Str. 3	75 Jahre
30.11.	Georg Schmidt, Damaschkestr. 112	80 Jahre

*Wir gratulieren herzlich*

*und*

*wünschen Gottes Segen.*

***Wenn du den Hungrigen dein Herz finden lässt und den Elenden sättigst, dann wird dein Licht in der Finsternis aufgehen***

Jes. 58. 10

Wenn ich mir das Wort von Jesaja vor Augen führe, denke ich sofort an unseren diesjährigen Sommerurlaub zurück. In Colmar besichtigten wir den Isenheimer Altar, der mich tief berührte.

Im Kampf gegen die um sich greifende Krankheit, den sogenannten Mutterkornpilzbrand, wurde um 1300 in Isenheim ein Antoniterkloster errichtet. Positiv auf die Genesung der Kranken wirkte sich die stärkende, fleischreiche Nahrung aus. Darüber hinaus konnten die Elenden um den ergreifenden Altar wandeln, der die Leidensgeschichte Christi und das strahlende Antlitz des auferstandenen Heilands zeigt. So sollten die Kranken an Leib und Seele gesättigt werden.

*Wenn ihr den Hungrigen zu essen gebt und euch den Notleidenden zuwendet, dann wird eure Dunkelheit hell werden, rings um euch her wird das Licht strahlen wie am Mittag.*

Dieser Vers gibt uns Wesentliches mit auf den Weg. Leben kann nur gelingen, wenn ich meinen Nächsten im Blick habe. Wenn ich Anteil habe am Leid meines Bruders, meiner Schwester, wird auch mein Leben reicher. Der Blickwinkel für mein eigenes Leben ändert sich, ich darf von meinen eigenen Problemen wegsehen, die mich lähmen, mich einengen und isolieren.

Wenn ich mich dem Hungrigen und Notleidenden zuwende, kommt Licht in mein Leben.

Bewusstes, spürbares Verzichten, z.B. für eine „Brot für die Welt Gabe“, befriedigt mich und macht mich freier von Bedürfnissen, die mir etwa von der Werbung eingeredet werden. Ein Besuch bei meiner einsamen Nachbarin erfreut auch mein Herz, weil ich die Dankbarkeit und Freude in ihren Augen erkenne.

In einem Magazin las ich: „Promis machen es vor“, Einsätze für andere sind befriedigender als ein EGO TRIP. Hilfsbereite profitieren von ihren „Guten Taten“.

Meine Mutter schrieb mir ins Poesiealbum:

*Dies will ich mir schreiben in Herz und in Sinn,  
dass ich nicht für mich auf Erden bin,  
dass ich die Liebe von der ich leb,  
liebend an andere weiter geb -*

und darum bin ich Gott dankbar, dass ich von dieser Liebe leben darf.

*Gabriele Mayer*

## Gedenken an die Verstorbenen im Gottesdienst

Im Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, 23. November, um 10 Uhr gedenken wir, wie in jedem Jahr, der Verstorbenen der vergangenen 12 Monate. In einem kleinen Gedenk-Ritus werden die Namen der Verstorbenen zusammen mit Bibelworten des Trostes und der Hoffnung genannt, für jeden Verstorbenen entzünden wir eine Kerze.

Der Kirchenchor unter Leitung von Frau Bärbel Hanslik wirkt mit. Die Angehörigen der Verstorbenen erhalten hierzu einen gesonderten schriftlichen Hinweis. Herzliche Einladung!

Ihr Pfarrer

*Christoph Reuter Ulmer*

---

## „Niemand is(s)t für sich allein“

Herzliche Einladung zum

**Brot**  
**für die Welt**

### Mittagstisch und/oder Info-Kaffee

am Sonntag, den 30. November (1. Advent), ab 11.30 Uhr  
nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus.

- Von Gemeindegliedern zubereitetes „KIMA“-Mittagessen
- Eine-Welt-Verkaufsstand mit Produkten aus Fairem Handel
  - Fotoausstellung zu einem „Brot für die Welt“- Projekt
  - Möglichkeit zum Basteln und Spielen für Kinder

Der Verkaufs-Erlös geht an die diesjährige Aktion „Brot für die Welt.“

Auf zahlreiche Besucher freut sich das Vorbereitungsteam: Hanne Bährle, Gaby Mayer, Friedegard Brohm-Gedeon und die vielen Helfer/innen.

**Kinder-Gottesdienst und Schatzinsel – Termine:**Kindergottesdienste: 9. / 16. / 23. NovemberSchatzinseln: 30. November / 7. Dezember

(Welchen Charakter hat Gott? Wir wissen es u.a. durch die „Ich-bin-Worte“ von Jesus aus dem Johannesevangelium).

Wir freuen uns auf Euch - Eure MitarbeiterInnen 😊

**Kinder-Bibel-Vormittag:****19. November von 9.30 Uhr – 12.00 Uhr:**

Wir laden ganz herzlich alle Vorschulkinder und Kinder der 1.-4. Klasse ein. Auch 5.- und 6.-Klässler sind herzlich eingeladen, wenn Sie Spaß haben, einen abwechslungsreichen Vormittag mit Theater, Spiel, Musik, Liedern und Tänzen zu erleben.

Über Jesus wissen die meisten, dass er Gottes Sohn ist und in einer Krippe geboren wurde.

Aber dass Jesus ganz wichtig ist für unsere Beziehung zu Gott selbst, wird oft vergessen. Ja – Jesus ist für uns wie eine Straße, die direkt zu Gott führt.

**Rückblick Kisi-Workshoptag und Konzert – 11./12. Oktober:**

Über 50 Kinder (über 30 davon aus der Johannesgemeinde) trafen sich am Samstag, 11. Oktober, um mit den Kisi-Kids an einem Tag das Minimusical „Lasst die Kinder zu mir kommen“ einzuüben. Der Tag war anstrengend, aber es gelang. Es hat allen viel Spaß gemacht, die Lieder, Texte, Bewegungen und das Anspiel an sich zu lernen.

Am Ende wurde die Gruppe geteilt. Die Kinder der Johannesgemeinde führten am Sonntag, 12. Oktober, das Musical im Rahmen der Schatzinsel auf. Alle anderen Kinder fuhren nach Nürnberg in die Meistersingerhalle und spielten das Musical im Rahmen des Kinderprogramms einer christlichen Tagung.

**Johanneskirche Erlangen**

<b>Täglich</b>	<b>19.30</b>	<b>Abendgebet in der Kapelle</b>	
<b>Jeden Mittwoch</b>	<b>08.30</b>	<b>Morgengebet wieder in der Kapelle</b>	
<b>Sa. 01.11.</b> <i>Allerheiligen</i>	<b>10.45</b>	<b>Einladung zur Teilnahme am Gottesdienst von St. Heinrich</b>	
<b>So. 02.11.</b>	<b>09.30</b>	<b>Beichte</b>	
<i>24. So. n. Trinitatis</i>	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> <i>Predigt: Prediger 3,1-14</i>	<b>Morath</b>
<b>So. 09.11.</b>  <i>Drittletzter So. im Kirchenjahr</i>	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst zum Gedenken: 70 Jahre Reichskristallnacht</b> <b>Gedenken in Wort und Musik</b>	<b>Morath/Deeg</b>
<b>So. 16.11.</b>  <i>Volkstrauertag</i>	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> <i>Predigt: 2.Korinther 5,1-10</i> <i>anschließend Kirchenkaffee und die Bücherei ist geöffnet</i>	<b>Bock</b>
	<b>11.45</b>	<b>Gedenkfeier für die Opfer der Kriege am Ehrenmal/Siedlerplatz</b>	
<b>Mi. 19.11.</b> <i>Buß- und Bettag</i>	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> <i>Hierzu ergeht herzliche Einladung an die St. Heinrich-Gemeinde</i>	<b>G. R. Schmidt</b>
	<b>09.30 – 12.00</b>	<b>Kinder-Bibel-Vormittag</b>	
<b>So. 23.11.</b>  <i>Ewigkeitssonntag</i>	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen</b> <b>Mitwirkung des Kirchenchores</b>	<b>Morath</b>
<b>So. 30.11.</b> <i>1. So. im Advent</i>	<b>10.00</b>	<b>Familiengottesdienst</b> <b>unter Mitwirkung der Schatzinsel</b> <i>anschließend Eröffnung der Aktion Brot für die Welt im Gemeindehaus mit Infos und gemeinsamem Essen / Kaffee (siehe S.4)</i>	<b>Morath / Krußig und Team</b>
<b>Do.</b>	<b>04.12.</b>	<b>19.30</b>	<b>1. Adventsandacht - Wort und Musik</b> <b>Morath</b> mit Bärbel Hanslik, Flöte
<b>So. 07.12.</b> <i>2. So. im Advent</i>	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> <i>Predigt: Matthäus 21,1-9</i>	<b>Morath</b>
		<b>09.30</b>	<b>„Schatzinsel JOKI“ im Gemeindehaus</b> <b>Team</b>
	<b>= 10.00 gleichzeitig Kindergottesdienst, beginnend in der Kirche</b>		
	<b>= 09.30 Spielzeit, 10.00 besonderer Familiengottesdienst im Gemeindehaus</b>		

**Bodelschwingh-Haus**

<b>Fr.</b>	<b>14.11.</b>	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst</b>	<b>Morath</b>
<b>Mi.</b>	<b>19.11.</b>	<b>16.00</b>	<b>Abendmahlsfeier</b>	<b>Morath</b>
<b>Do.</b>	<b>27.11.</b>	<b>16.00</b>	<b>Ökumenisches Totengedenken</b>	<b>Morath/Osberger</b>

**Seniorenzentrum Erlenfeld**

<b>Do.</b>	<b>06.11.</b>	<b>15.30</b>	<b>Gottesdienst</b>	<b>Morath</b>
<b>Do.</b>	<b>20.11.</b>	<b>15.30</b>	<b>Gottesdienst</b>	<b>Morath</b>

Die Veranstaltungen finden, sofern nicht anders vermerkt,  
im Gemeindehaus, Schallershofer Str. 13, statt.

### Gemeindekreise und -veranstaltungen in zeitlicher Folge

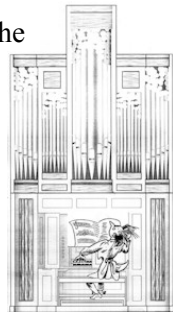
Mo.	03.11.	14.30 20.00	Seniorenkreis Männerkreis	Kaffeetrinken und buntes Nachmittagsprogramm „Wertemix statt Fundamente“
Mo.	10.11.	19.30 20.00	Frauenkreis Kirchenvorstand	Paulus – urchristliche Tradition und persönliche Christuserfahrung. Referentin Prof. W. Giese Sitzung
Fr.	14.11.	19.30	Frauentreff	Fondue-Abend
Mo.	17.11.	14.30	Seniorenkreis	Gedanken zum Buß- und Betttag in Wort und Musik - mit Pfr. C. R. Morath
Mi.	19.11.	09.30 15.00	Kinderbibeltag Präparanden	bis 12.00 Uhr (siehe Seite 5) besuchen das Bibelerlebnishaus in Nürnberg
Do.	20.11.	14.30	AKTION	Adventskranzbinden siehe Seite 10
So.	23.11.	11.15	Adventsverkauf	siehe Seite 10
Do.	27.11.	09.00	KONTAKT	zusammenfügen
So.	30.11.	11.15	Brot für die Welt	Einführung der Aktion mit einem gemeinsamen Essen (siehe Seite 4)

Sonntag, 30. November 2008 (1. Advent) - 20 Uhr - Johanneskirche

### **Adventliche Orgelmusik**

zum Tag der Orgelweihe (1. Advent 2004)

Heitere und besinnliche Orgelwerke von  
D. Buxtehude, L. Cl. Daquin, J. S. Bach,  
C. Franck, Improvisationen über Adventslieder u.a.  
An der Mühleisen-Orgel:  
Christoph Reinhold Morath



### Regelmäßige Veranstaltungen (außer in den Ferien)

Di.	09.15 17.00 20.00	Gebetskreis „Mütter in Kontakt“ Jugendbibelkreis Bibelwerkstatt	14-tägig, Infos bei Diana Krüßig Jugend ab 16 Jahre 14-tägig in den ungeraden Wochen
Mi.	11.00-13.00 15.00-18.00 15.00 20.00	Buchausleihe in der Gemeindebücherei „Bibelentdecker“ Kirchenchor	Jungen, 8-12 Jahre
Do.	19.00	Gitarrenkurs für jedes Alter,	Infos bei Torsten Uhlemann Tel. 9209184
Fr.	09.30 15.00	Krabbelgruppe Mädchenjungchar	Infos bei Diana Krüßig Mädchen 8 – 13 Jahre

Die Treffen der „Hauskreise“ entnehmen Sie bitte dem Aushang im Vorraum der Kirche oder dem grünen Faltblatt der Gemeinde.

## Ein Buchtip aus der Bücherei.

Am Anfang, der das Ende ist, sitzen alle in der Aula des Lessing-Gymnasiums. Auf dem Podium das schwarz-gerahmte Bild der jungen Englischlehrerin, die bei einem Unfall ums Leben gekommen ist. Unter den Schülern befindet sich Christian, den mit der Lehrerin Stella mehr nur eine Lehrer-Schüler-Beziehung verband.

Lenz, der mit diesem schmalen Buch spät (er ist in diesem 82 Jahre alt geworden) mit einer geradezu klassischen Liebesgeschichte debütiert, setzt diese so stimmig wie bewegend, so kenntnisreich wie mitfühlend um.

„Schweigeminute“, so heißt die Novelle, wirkt ebenso altmodisch wie Vertrauen erweckend. Ruhig trägt einen der Spiegel seines Prosameeres, ohne ganz die darunter lauernden Abgründe zu verbergen...

Lenz ist eine lesenswerte und poetische Novelle über die Liebe und ihre (Un-)Möglichkeit gelungen.

Dieses von Kritik und vom Publikum gelobte Werk ist in unserer Bücherei zu finden.



**Blickpunkt**

Evangelische  
öffentliche  
Bücherei

als

Jahr

*Das Büchereiteam*

Herzlich willkommen im

# Kirchenchor der Johannesgemeinde

Nach der Sommerpause haben die Proben für unser nächstes Konzert begonnen, dem wir von allen romantische Chorsätze des Erlanger Komponisten und Universitätsmusikdirektors Johann Georg Herzog singen

wollen. Wir freuen uns über die Mitwirkung von Prof. Konrad Klek.

**Das Konzert wird am 8. März 2009 stattfinden!**

Sängerinnen und Sänger mit etwas Chorerfahrung sind zum Mitsingen eingeladen – gerne auch begrenzt auf dieses Projekt!

Proben jeweils mittwochs, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus.

Kontakt: Bärbel Hanslik Tel. 63178



in





## Es ist genug für alle da!

Unter dieser biblischen Grundüberzeugung steht das Jubiläum der Aktion „Brot für die Welt“, die in 50 Jahren einen unverzichtbaren Beitrag zur Linderung des Hungers in der Welt und Hilfe zur Selbsthilfe geleistet hat und noch leistet. Der besondere Schwerpunkt liegt in diesem Jahr auf

Fragen der Ernährungssicherheit in Zeiten des Klimawandels. Das Motto signalisiert Hoffnung, auch wenn immer noch gilt, was vor 50 Jahren zum Start gesagt wurde: Menschen hungern nach Brot“ und: „Wer darüber hinwegzusehen versucht, versündigt sich.“

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, er lebt auch vom Vertrauen auf Gott, der allen den Tisch deckt und im Regenbogen als Zeichen seiner Treue zusagt, dass der Wechsel von Saat und Ernte in ausreichendem Maß anhält, solange diese Welt besteht. Aber Gott legt die Sorge dafür, dass alle zu essen haben, in unsere Hände. Denn mit unseren Händen brechen wir das Brot und teilen, bis alle satt werden.

So bitten wir auch in diesem Jahr um Ihre reiche Spende.

*Dieser Ausgabe liegt eine Tüte für „Brot für die Welt“ bei. Bitte geben Sie diese im Pfarrbüro oder bei den Gottesdiensten ab. Sie können aber auch auf das Konto Nr. 4001634, BLZ 763 500 00 bei der Sparkasse Erlangen überweisen. Bitte Verwendungszweck „Brot für die Welt“ angeben!*

Herzliche Einladung zum kreativen  
*Adventskranzbinden*

am **Donnerstag, 20. November, ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus**  
und zum

*Adventsverkauf*

am **Sonntag, 23. November, nach dem Gottesdienst.**

Angeboten werden die gebundenen Kränze, selbstgemachte  
Weihnachtsplätzchen, Marmeladen und Weihnachtsbriefmarken

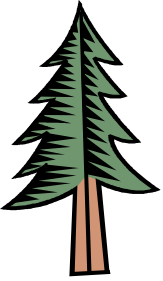
Wir sind sehr dankbar, wenn Sie uns auch von Ihren **selbst-**  
**gemachten Marmeladen** spenden und zwischen

10. und 21. November im Pfarramt abgeben

Wir können auch **Zweige von Nadelbäumen, Thuja,**

**Buchs** u.ä. für die Kränze gut gebrauchen!

Bitte bis Freitag, 14. 11. bei Familie Walz (Tel. 430496)  
einen Abholtermin vereinbaren.



**Der Erlös ist für Kinderpatenschaften in Makumira bestimmt.**

## Viel Neues zu „Christen und Juden!“

Das Thema: „Geschwister im Glauben oder abgelöstes Heils-Volk?“ lockte mich in den Frauenkreis zum Vortrag von Pfarrer C. R. Morath, der an Fragen anknüpfte, die sich bei der Fahrt zum jüdischen Museum Würzburg im Juli ergeben hatten. Sind wir Christen Erben des Gottesvolkes, haben wir gar die Juden als neues Volk Gottes abgelöst? Wir lernten Antisemitismus von Antijudaismus zu unterscheiden und mussten überrascht eine Reihe von Spuren dafür selbst im Neuen Testament entdecken. Vielfach sind „enttäuschte Liebe“ und Erfahrungen der Ablehnung und Ausgrenzung der Christen durch ihre „ehemaligen“ Glaubens- und Volksgenossen aus dem jüdischen Volk die Wurzeln für harte Worte gegen das Judentum.

An Paulus lässt sich das nachspüren, der im 1. Thessalonicherbrief emotionsgeladen den Zorn Gottes über die Juden ausgegossen sieht, während er in den Kapiteln 9 bis 11 im Römerbrief erkennt, dass die Verheißung Gottes an die Juden nicht zurückgenommen ist. Gott steht zu seinem Versprechen, er ist treu, Juden *und* Christen gegenüber. Dass und warum Gott das Volk der Juden erwählte, ist sein Geheimnis, aber diese Erwählung ist unkündbar und unumkehrbar wie unsere christliche Taufe. Dass Gott den Juden gegenüber treu ist, ist für uns Grund zur Freude, denn Gott steht dann auch treu zu seinem Versprechen uns gegenüber.

Wer gekommen war, lauschte mit wachsendem Interesse und freut sich auf eine Fortsetzung.

*Evamaria Gröschel*

Stand: 20.10.2008

**Getauft wurde:***Lena Olbrich, Meisenweg 9b**Luca Horlitz, Schwarzholzstr. 10, Herzogenaaurach***Getraut wurden:***Jens Homann und Andrea, geb. Fels,**beide wohnhaft Steinforststr. 4, in Schwerin getraut***Bestattet wurde:***Hans Ulrich Rösler, Lerchenbühl 51, 86 Jahre**Heinz Döres, Albrecht-Dürer-Str. 1, 77 Jahre**Charlotte Ries, Habichtstr. 14, 80 Jahre*

*Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei,  
aber die Liebe ist die größte unter ihnen. (1 Korinther 13,13)*

*Glaube und Liebe und Hoffnung  
sollen nie aus meinem Herzen weichen.  
Dann gehe ich, wohin es soll,  
und werde gewiss am Ende sagen:  
Ich habe gelebt! (Friedrich Hölderlin)*

**Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche, Schallershofer Straße 24, 91056 Erlangen**E-Mail: [Pfarramt.Johannes@erlangen-evangelisch.de](mailto:Pfarramt.Johannes@erlangen-evangelisch.de) - Internet: [www.erlangen-evangelisch.de/Johannes](http://www.erlangen-evangelisch.de/Johannes)**Sprechzeiten**

Pfarrer Christoph Reinhold Morath

Tel.: 20 35 87

Mi. 9.30 bis 11.00 Uhr

E-Mail: [reinhold.morath@t-online.de](mailto:reinhold.morath@t-online.de)

und 71 20 857

und nach Vereinbarung

Jugendreferenten Diana und Kent Krußig

Tel.: 48 37 31 (priv.)

nach Vereinbarung

Tel.: 49 01 59 (dienstl.)

Sekretärin Renate Emrich

Tel.: 4 13 04

Mo.- Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Fax: 4 13 50

und nach Vereinbarung

Mesner Georg Müller

Tel.: 0160 95 92 17 82

**Konto Johannesgemeinde**

Nr. 4001634, BLZ 76350000

Sparkasse Erlangen

**Konto Gemeindeverein**

Nr. 4004961, BLZ 76350000

Sparkasse Erlangen

**Johanneskindergarten, Schallershofer Straße 26, 91056 Erlangen**E-Mail: [Johannes-Kindergarten@city-Erlangen.de](mailto:Johannes-Kindergarten@city-Erlangen.de)Internet: [www.erlangen-evangelisch.de/Johannes/Kindergarten](http://www.erlangen-evangelisch.de/Johannes/Kindergarten)**Sprechzeiten:**

Leiterin Sonja Wälzlein

Tel.: 4 11 44

Di. 14.00 - 16.00 Uhr

**Gemeindebrief „KONTAKT“**

„KONTAKT“ wird herausgegeben im Auftrag der Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen von

D. Dürr (verantwortlich, Tel.: 4 14 49), C.R. Morath, R. Emrich, G. Friedel, Dr. E. Gröschel, E. Seuchter.

**Layout / Druck**

Dieter Dürr / Johanneskirche

**Redaktionsschluss ist der 10. des Vormonats**

*Das Alter ist ein höflicher Mann:  
Einmal übers andre klopft er an.  
Aber nun sagt niemand: Herein!  
Und vor der Türe will er nicht sein.  
Da klinkt er auf, tritt ein so schnell,  
und nun heißt's,  
er sei ein grober Gesell.*

*Johann Wolfgang Goethe*